

**Mitgliederversammlung des Ostendörfler e.V. Lippstadt  
am Samstag, d. 10. September 2011 um 16.00 im Ostendorf-Gymnasium**

Die Einladung erfolgte brieflich Anfang August und per Anzeige im Patriot

Tagesordnung der Versammlung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Verlesung des Protokolls
  
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
  - 2.1. Tätigkeitsbericht
  - 2.2. Kassenbericht
  - 2.3. Bericht der Kassenprüfer
  
3. Antrag auf Entlastung des Vorstands
  
4. Planungen für das kommende Geschäftsjahr 2011/2012
  - 4.1. Anschaffung einer Tuba für die Bläserklasse der Jgst. 5 und 6
  - 4.2. Julius-Mahl 2011
  
5. Verschiedenes
  - 5.1. Anmerkungen zum Schulfest/Ehemaligentreffen
  - 5.2. „Neues aus der Anstalt“ – Zur Situation des Ostendorf-Gymnasiums
  - 5.3. Spende zum Müllerpreis vom Abi-Jahrgang 1981
  - 5.4. Überlegungen zum Abschlussgeschenk für die Abiturienten

Rundgang durch den renovierten Westflügel

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Ostendörfler e.V. Lippstadt am Samstag, d. 10. September um 16.00 im Ostendorf-Gymnasium**

### **Zu TOP 1**

Der 1. Vorsitzende, Dr. Andreas Engeln, hatte sich entschuldigt. Die stellvertretende Vorsitzende, Gabriele Staats begrüßt um 16.15 Uhr die Anwesenden (siehe Anlage 1) und weist auf die frist- und formgerechte Einladung hin.

Da das Protokoll der letzten Jahresversammlung auf der Internetseite des Ostendorf-Gymnasiums/Vereine/Ostendörfler veröffentlicht wurde, verzichteten die Anwesenden auf die Verlesung des Protokolls 2010. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2**

2.1. Tätigkeitsbericht des Vorstands durch den Schriftführer:

#### ***Rückblick auf die Zeit seit der Jahresversammlung September 2010:***

Was die Arbeit des Schriftführers des Vereins, Michael Morkramer, anbetrifft, so war diese hauptsächlich durch Veranstaltungen zum Thema Hermann Müller-Lippstadt und dessen Brüder Fritz Müller-Desterro (Blumenau/Brasilien) und Gustav Müller-Greifswald geprägt. Zahlreiche Vorträge mussten vorbereitet und gehalten werden, bis hin zum 2. Müller-Symposium im Dezember 2010 in Bonn. So blieb das Vorhaben einer 160-Jahre-Schrift für Juli 2011 leider auf der Strecke. Da es allerdings noch genügend „Ostendörfler 4“- Hefte als kleine Erinnerung für die Abiturienten gibt und 160 Jahre in dem Sinne kein Jubiläum ist, ist das Aufschieben der obigen Vorsatzes keine „Katastrophe“. Doch muss bis 2013 eine neue Erinnerungsschrift für die Abiturienten erstellt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war, wie jedes Jahr, die Betreuung von Ehemaligentreffen. Die Jahrgänge 61, 85 und 91 trafen sich im Laufe des ersten Halbjahres 2011 in der Schule, der Jahrgang 81 zum Schulfest. Es hat sich wohl herumgesprochen, dass es dem Verein der Ehemaligen und auch der Schulleitung ein besonderes Anliegen ist, ehemalige Schülern/innen in der Schule herzlich willkommen zu heißen.

**Der Vorstand traf** sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deshalb nur einmal, und zwar **am Donnerstag, den 21.07.2011**. Da am Mittwoch, d. 7. September das neue Schuljahr beginnt und am Samstag, d. 10. September die Jahresversammlung 2011 stattfindet, diente diese Sitzung besonders der Vorbereitung der Jahresversammlung

Anwesende:

Dr. Andreas Engeln, Gabriele Staats, Udo Wallmeier, Michael Morkramer, Edith Schulte-Fülling, Wolfgang Schulte-Steinberg und Barbara Sperlbaum.

Tagesordnung:

#### ***1. Auswirkung des Versands des letzten Jahresheftes auf unseren Mitgliederbestand***

Udo Wallmeier und Michael Morkramer trafen sich bereits am vergangenen Dienstag (19. Juli) zur Aufarbeitung der Datenveränderungen. Wieder sind mehr als ein Dutzende Rückläufe festzuhalten. Teilweise konnte eine neue Anschrift ausfindig gemacht werden, aber zahlreiche Fälle bleiben wohl ungelöst und müssen abgeschrieben werden. Aber – zumindest haben wir im vergangenen Jahr wieder mehr Neuzugänge als Kündigungen zu vermelden!  
Die Veränderungen sind der Anlage zu entnehmen.

*2. Spezieller Rückblick auf das Sommerfest und allgemeine Ehemaligentreffen vom 02.07.2010*  
Grundsätzlich ist festzuhalten, dass, auch mit den Erfahrungen mit dem letzten Ehemaligentreffen ohne Schulfest 2006, die Kombination von allgemeinem Ehemaligentreffen und Schulfest die bessere Variante ist. Doch wird der Verein der Ehemaligen in Zukunft seine Mitglieder brieflich einladen und für einen besser postierten Informationsstand und besseren Informationsfluss sorgen. Die Aktion der Klasse 5b (Klassenlehrerin Frau Monika Barkey) „Schulführung zur Geschichte der Ostendorfschule“ war ein toller Erfolg. Die Kurzbeiträge an 13 Stationen, die je zwei Schülerinnen/Schüler vortrugen, gaben einen hinreichen Eindruck zur geschichtlichen Veränderung in und um die Schule und kamen bei den Teilnehmern der stündlichen Führungen sehr gut an. Aus den Beiträgen wird nun für die jeweils neu Eingeschulten ein kleines Heftchen entstehen.

Der Abi-Jahrgang 1981 nutzt die Gelegenheit und traf sich um 16.00 Uhr, um die Schule zu besuchen. Die Führung übernahm der stellvertretende Direktor, Martin Fischer, selbst Mitglied des Jahrgangs. Am Ende kam auch noch eine Spende von 125 € für den Müllerpreis 2012 heraus, die Barbara Sperlbaum bei der Vorstandssitzung den Ostendörflern übergab.

Der Vorstand beschäftigte sich anschließend mit der Frage, ob der Verein die Anschaffung einer Tuba (ca. 1600 Euro) für die Bläserklasse sponsern will.

Herr Morkramer legte die Ausstattungssituation der Bläserklasse dar. Das genannte Vorhaben wurde auf Stimmigkeit mit der Satzung hin geprüft und angesichts der sehr positiven Kassenlage schließlich einstimmig angenommen. Der Vorstand erwartet allerdings eine Gravur (Name des Sponsors) und eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

### *3. Vorbereitung der Jahresversammlung 2011 – Neuwahlen stehen nicht an.*

Da das Jahresheft 2010/2011 nicht vor der Mitgliederversammlung 2011 versendet werden kann und somit eine Anzeige in der örtlichen Presse im Sinne des Vereinsrechts nicht ausreichend wäre, werden alle Mitglieder dieses Jahr schriftlich eingeladen. Herr Morkramer wird ein entsprechendes Schreiben vorbereiten und der Serienbrief (Info-Post) soll dann am Donnerstag, d. 04.08. um 19.30 Uhr in einer Arbeitssitzung des Vorstands eingetütet werden. Der Versand geschieht dann in den folgenden Tagen. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird in der Vereinsseite der Schulhomepage veröffentlicht.

### *4. Vorschlag zum Juliusmahl 2011*

Der Vorstand einigte sich darauf, den Vorstand des Heimatbundes einzuladen: Frau Dr. Marlies Wigge, Herrn Ulrich Hesse, Herrn Christoph. Barnsdorf-Laumanns, Herrn Christian Schwade, Frau Barbara Goldstein als Koordinatorin der Stadtführungen und die Beisitzer. Die Einladung soll der Vertiefung der Zusammenarbeit dienen.

### *5. Sonstiges*

Grabstein von Prof. Karl Steinbrinck

Herr Morkramer berichtete vom Auffinden des Grabsteins von Prof. Karl Steinbrinck, Ostendorf-Lehrer, Naturforscher und Müller-Nachfolger. Sein Grab wurde vor unbekannter Zeit aufgelöst, der Stein lag unbeachtet am Grundstückrand des Hülshoff. Sein „Besitzer“, Herr Friedrich Hülsemann, war nach einem Gespräch mit dem Müller-Freundeskreis bereit, den Stein für einen würdigeren Standort zur Verfügung zu stellen. Ein solcher ist das Grab des Sohnes Otto Steinbrinck, der zur Zeit des Dritten Reiches zum Ehrenbürger der Stadt erklärt worden war, und dessen Grabstätte von der Stadt unterhalten wird. Ein Gespräch mit dem Friedhofsamt soll das Vorhaben auf den Weg bringen.

## Neues aus der Anstalt

Eine Entscheidung der Bezirksregierung Arnsberg auf den Einspruch eines Schülers gegen seine Verweisung von der Schule wegen „massiven Schulschwänzens“ bestätigte in seit langem nicht gekannter erfreulicher Weise die Entscheidung der Schule. Arnsberg sprach von einer Verpflichtung des Schülers, das Bildungsangebot durch die Landesregierung ernst zu nehmen und die Rechte der Mitschüler/innen und Lehrer/innen auf einen ordnungsgemäßen Unterricht zu respektieren.

Die Sanierungsarbeiten am Westflügel werden vermutlich nach den Herbstferien abgeschlossen sein. Die Schulleitung kämpft noch mit der Stadtverwaltung um den Umfang der Innensanierung. Etliche Fußböden sind regelrecht marode. Es sollen vorerst auch nur die Fensterlaibungen gestrichen werden. Die komplette Innensanierung ist erst für 2014 geplant. Das wird als sehr unbefriedigend angesehen. Der Vorstand schloss sich dieser Einschätzung an.

## 2.2. Kassenbericht durch den Kassenwart:

Der Kassenbericht weist zum 23. August 2010 ein Saldo von	7.165,65 € aus
Die Summe der Einnahmen beträgt	2.722,14 €
Die Summe der Ausgaben beträgt	- 1.909,66 €
Daraus ergibt sich für den 07. September 2011 ein Kassenstand von	<b>7.978,13 €</b>

## 2.3. Bericht der Kassenprüfer

Der schriftlich vorliegende Bericht der Kassenprüfer bestätigt eine in Sache und Form fehlerfreie Kassenführung.

## **Zu TOP 3**

Nachdem von Seiten der Anwesenden keine weiteren Fragen gestellt wurden, stellte Rainer Liebersbach den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wurde von der Versammlung einstimmig angenommen

## **Zu TOP 4**

### 4.1. Anschaffung einer Tuba für die Bläserklasse der Jgst. 5 und 6

Der Vorstand hatte sich in seiner letzten Sitzung am 21. Juli 2011 im Goldenen Hahn bereits einstimmig für die Finanzierung der Tuba zu Gunsten der Bläserklasse entschieden. Der genaue Preis beläuft sich laut Rechnung auf 1699,00 €. Die Mitgliederversammlung schließt sich der Entscheidung des Vorstands an und der Kassenwart wird beauftragt, das Geld entsprechend zu überweisen.

4.2. Bezüglich des Julius-Mahls hatte sich der Vorstand ebenfalls bereits zu einer Gästeliste geäußert: Es soll der Vorstand der Heimatbundes eingeladen werden. Die Versammlung legt den Einladungstermin auf Donnerstag, den 17. November im Gasthof Hülsemann fest. Die Einladung wird in Kürze an den Vorstand des Heimatbundes erfolgen.

## **Zu TOP 5**

5.1. Anmerkungen zum Schulfest/Ehemaligentreffen: Dazu siehe Anmerkungen in der Vorstandssitzung vom 21.07.2011.

5.2. Die Außenrenovierung des Westflügels ist nun weitestgehend abgeschlossen. Der Schulbetrieb wurde bereits wieder aufgenommen. Einige Klassen haben neue Tische bekommen, nächstes Jahr sollen die Fußböden erneuert werden. Die Stadt gibt sich inzwischen sichtbare Mühe, das Aussehen der Schule deutlich zu verbessern. Auch bezüglich der Medienausstattung zeigt sich die Verwaltung noch Gesprächsbereit.

Mit den Herbstferien beginnt die bereits unter dem Schulleiter Burmann Mitte der 80er Jahre angesprochene Renovierung der oberen Turnhalle. Die Maßnahmen sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein. Der Unterricht wird auf benachbarte Hallen (Weinberg- und Wilhelm-Schule) verteilt.

5.3. Im Zusammenhang mit der Entstehung der bereits erwähnten kleinen Broschüre zur Schule und ihrer Geschichte durch die letzte Klasse 5b (jetzt 6b) stellt Herr Morkramer die Frage, ob es nicht sinnvoller sei, diese Broschüre repräsentativer zu gestalten und als Begrüßungsgabe der Ostendörfler an die Neulinge auszuteilen, als am Schluss der Schullaufbahn den Abiturienten, denen nun der Sinn nach Anderem steht, eine relativ teure Schrift in die Hand zu drücken. Sein Vorschlag: Wenn die noch vorhandenen Ostendörfler-Hefte aufgebraucht sind, sollten sich der Verein mit einem Abschiedswort an die Abiturientia begnügen und statt dessen die Neulinge angemessen empfangen. Das bringt mehr für's Zusammengehörigkeitsgefühl und für die Schulgemeinschaft.

Das auflaufende Geld auf unserem Konto sollten wir schwerpunktmäßig für die Fortschreibung unserer Schulgeschichte mit der Perspektive „175 Jahre Ostendorfschule“ ansparen. Das kann man auch mit einem Konzept gegenüber dem Finanzamt glaubhaft machen.

Seit der 150-Jahre-Broschüre ist nichts Nennenswertes mehr zur Schulgeschichte entstanden. Das 125-Jahre-Heftchen kann da nicht als Kontinuum angesehen werden. Es fehlt zum Beispiel die ganze Zeit des Dritten Reiches. Lediglich in den Heimatblättern finden wir ausgesuchte Beiträge, wie z.B. den der Flakhelfer-Generation.

Lippstadt, den 10. September 2011

Michael Morkramer (Schriftführer und Protokollführer)

(Anlage 1)

**Anwesenheitsliste:**

1. Gabriele Staats	Entschuldigt:
2. Rainer Liebersbach	Dr. Andreas Engeln
3. Wolfgang Schulte-Steinberg	Kurt Hassemer
4. Barbara Sperlbaum	Birgit Quante
5. Edith Schulte-Fülling	
6. Wilhelm Borberg	
7. Udo Wallmeier	
8. Michael Morkramer	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	